A3NEU25 Stadtentwicklung

Gremium:	Vorstand KV LU - Raik Dreher
Beschlussdatum:	20.10.2018
Tagesordnungspunkt:	0. Tagesordnung
Status:	Modifiziert

Text

- 1 Wir setzen auf eine nachhaltige Stadtentwicklung!
- 2 Ziel einer GRÜNEN Stadtentwicklung in Ludwigshafen ist es, im Sinne einer
3 ausgewogenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung ein gutes
4 Leben unter Wahrung einer intakten Umwelt zu erhalten und zu fördern. Dabei hat
5 Nachhaltigkeit Priorität, Innenentwicklung Vorrang vor Außenentwicklung heißt
6 die Maxime.
- 7
- 8 Unser Ziel ist es, in allen Stadtteilen eine hohe Lebensqualität zu erreichen,
9 z.B. durch lokale Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie Kultur- und
10 Bildungseinrichtungen.
- 11 Wir GRÜNE wollen, dass Ludwigshafen eine Stadt der kurzen Wege wird. Wir werden
12 alle Stadtteile attraktiv erhalten und fortentwickeln. Jeder Stadtteil braucht
13 dazu Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und eine Nahversorgung, dazu gehört
14 auch wohnortnahe ärztliche Versorgung und Pflege.
- 15 Attraktives Wohnen in LU
- 16 Ludwigshafen braucht deutlich mehr Wohnraum. Wir streben dabei eine soziale
17 Durchmischung ein, die berücksichtigt, dass in jeder Preisklasse Wohnungen
18 benötigt werden und wollen dabei Baugenossenschaften und Baugemeinschaften
19 unterstützen. Wir befürworten eine Sozialquote. Beim Wohnungsbau gehen wir
20 sparsam mit Flächen um und schaffen urbane Quartiere.
- 21
- 22 Wir streben für Ludwigshafen die Einführung eines Planungs- und
23 Gestaltungsbeirats an, analog anderer rheinlandpfälzischer Großstädte gemäß den
24 Empfehlungen der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.
- 25 Wir GRÜNE setzen uns für ökologisches Bauen ein, so dass Neubauten und
26 Sanierungen höchsten Energieeffizienzansprüchen genügen. Dabei muss auch
27 Barrierefreiheit mitgedacht und mitgeplant werden. Bei allen größeren
28 Bauprojekten sind Carsharing-Stellplätze vorzusehen.
- 29 Im Sinne einer verträglichen Nachverdichtung unter Beachtung ökologischer
30 Aspekte sehen wir Ein Baulücken-Kataster in Ludwigshafen als ersten notwendigen
31 Schritt an. Außerdem halten wir eine übergeordnete Bauplanung in der
32 Metropolregion und Kooperation mit Nachbarkommunen im Sinne eines regionalen
33 Managements, um Grünzüge und Grünflächen zu erhalten und die die Versiegelung
34 von Freiflächen zu verhindern für unerlässlich. Wir setzen uns für eine
35 übergeordnete Bauleitplanung in der Metropolregion ein, um bei allen Planungen
36 die klima- und umweltrelevanten Aspekte für die gesamte Region berücksichtigen
37 zu können.
- 38 Denkmalschutz ist Verpflichtung für alle öffentlichen oder privaten Eigentümer.

39 Grüne Ziele sind...

- 40 • den Bereich um den Hauptbahnhof als wichtigen Knotenpunkt des
41 Umweltverbunds aufzuwerten und Aufenthaltsqualität zu gestalten. Eine
42 Bebauung in der City West durch eine Vergrößerung des Friedensparkes
43 auszugleichen.
- 44 • Wir setzen auf den Erhalt der Ludwigshafener Fußgängerzonen.
- 45 • Für Hochstraßen sehen wir in Ludwigshafen keinen Platz mehr.
- 46 • Für den Berliner Platz setzen wir auf ein städtebauliches Gesamtkonzept,
47 das nach zeitgemäßen Maßstäben gestaltet ist und das auch eine einstöckige
48 Bebauung beinhalten kann und eine Hochhausbebauung am Berliner Platz zu
49 verhindern.
50 Für die Planung setzen wir auf eine breit angelegte Bürgerbeteiligung und
51 einen Ideenwettbewerb von Planungsbüros
- 52 • eine Sozialquote für den sozialen Wohnungsbau, die aber nicht
53 flächendeckend, sondern bauvorhabenbezogen greifen soll.
- 54 • Wir setzen darauf, dass der Denkmalschutz in Ludwigshafen gerecht und
55 konsequent durchgesetzt wird.

56 Stadtgrün

57 Ludwigshafen braucht Flächen, die das Stadtklima nicht noch weiter aufheizen.
58 Bei zunehmender Erwärmung werden vor allem Kinder und alte Menschen Opfer der
59 heißen Sommertage und der Luftbelastung.

60 Grüne Ziele sind...

- 61 • Wir wollen für Ludwigshafen eine Baumschutzsatzung, sowie eine
62 Durchsetzung und aktive Sanktionierung von Verstößen gegen Grünsatzungen
63 in Bebauungsplänen. Wir setzen auf neue, zeitgemäße und
64 altersgruppengerechte Spielplätze, die nach Möglichkeit unter Beteiligung
65 der Kinder nach deren Bedürfnissen naturnah gestaltet werden. Die in
66 Ludwigshafen vorhandenen Brunnen sollen instandgesetzt und betrieben
67 werden. Die Ausweisung von Grillmöglichkeiten an geeigneten Standorten
68 halten wir für notwendig.

69 Grünbiotop

70 Mit uns GRÜNEN werden die Ackerflächen nördlich von Ruchheim kein Gewerbegebiet.
71 Die ehemalige Nord-Süd-Tangente, das Trassenwäldchen in Friesenheim, die
72 Eichenstraße in Gartenstadt und die grüne Nord-Süd-Verbindung in Mundenheim
73 werden mit uns frei bleiben. Vom Wildpark Rheingönheim im Süden der Stadt über
74 das Maudacher Bruch, die Reste der Roßlache und den Altrheingraben bis hin zum
75 Frankenthaler Kanal soll eine Schutzzone als lebendiges Umfeld für die Tier- und
76 Pflanzenwelt entstehen. Das Wäldchen am Zehnmorgenweiher in Friesenheim ist zu
77 erhalten.

78 Bauen

79 Wir GRÜNE setzen uns insbesondere auch beim Thema Bauen für mehr Nachhaltigkeit,
80 für klima- und ressourcenschonendes, ökologisch verträgliches Bauen ein. Auf
81 Landesebene haben wir die Wohnraumförderung dahingehend angepasst. Gerade der
82 Baustoff Holz hat eine hervorragende ökologische Bilanz und eine wichtige
83 ökonomische Bedeutung für den Standort Rheinland-Pfalz. Gerade im Schulbau
84 sehen wir vielseitige Möglichkeiten den ökologischen Baustoff Holz verstärkt zu
85 verwenden. Wir GRÜNE wollen die Anwendung des Lebenszyklusansatzes bei
86 Bauprojekten. Dabei wird der Ressourceneinsatz über den gesamten Lebenszyklus
87 der Immobilie im Blick behalten, um damit nachhaltig beurteilen zu können, ob
88 sich diese Investition lohnt.

- 89 • Wir werden die energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden und Schulen
90 engagiert vorantreiben, z.B. über Fördermittel aus dem kommunalen
91 Investitionsprogramm 3.0.
- 92 • Wir setzen auf die Verwendung ökologischer Baustoffe, wie Holz, bei
93 kommunalen Bauprojekten.
- 94 • Wir werden den Lebenszyklusansatzes für kommunale Bauprojekte bei
95 Neubauvorhaben anwenden.